

08.03.99**Empfehlungen****R****der Ausschüsse**zu **Punkt** der 736. Sitzung des Bundesrates am 19. März 1999

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuß** empfiehlt dem Bundesrat,
in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer
Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände
ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Antrag
der Hessischen Landesregierung
vom 5. Januar 1999
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 2 GG
i.V.m. § 13 Nr. 6 und § 76 Nr. 1 BVerfGG
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 1 Abs. 3, § 7 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 3,
§ 9 Abs. 2 und 3, § 10 sowie § 11 Abs. 2, 3 und 5
des FAG vom 23. Juni 1993 - Finanzausgleichsgesetz -
(BGBl. I S. 944), zuletzt geändert durch
das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die
Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" und
des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen
Bund und Ländern vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1290),
mit dem Grundgesetz, insbesondere Artikel 107 und
Artikel 20 Abs. 1 GG vereinbar sind

- 2 BvF 1/99 - ,

Ausgeliefert am 09. MRZ. 1999

- b) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Halle
vom 17. Februar 1998 (S 6 An 157/97)
zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob
§ 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Gesetzes zur Über-
führung der Ansprüche und Anwartschaften aus
den Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des
Beitriffsgebiets (AAÜG) vom 25.07.1991 (BGBl. I
S. 1606, 1677) i.d.F. des Gesetzes zur Änderung und
Ergänzung des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungs-
gesetzes (AAÜGÄndG) vom 11.11.1996 (BGBl. I S. 1674)
insoweit mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist,
als die bei der Berechnung einer Rente nach dem Sechsten
Buch Sozialgesetzbuch zugrunde zu legenden Arbeitsentgelte
aus einer Tätigkeit als Offizier der NVA der ehemaligen DDR
in jedem Fall zu kürzen sind, falls sie die Werte der Anlage 4
zum AAÜG bei einer Addition der in § 6 Abs. 2 S. 2 AAÜG
genannten Entgelte - insbesondere der Vergütung für das
Dienstalter - überschreiten - 1 BvL 3/98 -
- c) Vorlagebeschluß
des Bundessozialgerichts
vom 28. Mai 1997 (14/10 RKg 22/95)
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 3 Abs. 3 BKGG in der ab
1. Januar 1994 gültigen Fassung des Artikel 5
Nr. 3b des Ersten Gesetzes zur Umsetzung des
Spar-, Konsolidierungs- und Wachstumsprogramms
(1. SKWPG)) vom 21. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2353)
mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist - 1 BvL 16/97 -
- d) Verfassungsbeschwerde
und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung
1. der Stadt D.,
2. der Stadt N.,
3. der Landeshauptstadt S.
vom 20. Dezember 1998
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob Artikel 1 § 3 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Abs. 2, § 7 Abs. 1
Satz 2 und Satz 3, § 13 Abs. 1 Satz 1 und § 14,
Artikel 2 und Artikel 4 § 3 Abs. 1 und 3 des Gesetzes
zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts

vom 24. April 1998 (BGBl. I S. 730)
mit Artikel 28 Abs. 2 Satz 1 und Artikel 84 Abs. 1
des Grundgesetzes vereinbar sind

- 2 BvR 2257/98 -

- e) Verfassungsbeschwerden
und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung
1. der Stadt C.,
 2. der Stadt E.,
 3. der Stadt G.,
 4. der Stadt K.,
 5. der Stadt L.,
 6. der Stadt M.,
 7. der Stadt N.,
 8. der Stadt S.-H.,
 9. der Stadt W.,
 10. der Stadt Wa.
- vom 14. September 1998
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob Artikel 1 § 3 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Abs. 2, § 7 Abs. 1
Satz 2 und Satz 3, § 13 Abs. 1 Satz 1 und § 14,
Artikel 2 und Artikel 4 § 3 Abs. 1 und 3 des Gesetzes
zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts
vom 24. April 1998 (BGBl. I S. 730)
mit Artikel 28 Abs. 2 Satz 1 und Artikel 84 Abs. 1
des Grundgesetzes vereinbar sind

- 2 BvR 1646/98 -

- f) Verfassungsbeschwerde
der Frau P.D.
vom 8. November 1995
gegen § 23 Abs. 1 Schuldrechtsanpassungsgesetz
wegen Unvereinbarkeit mit
Artikel 14, Artikel 3 Abs. 1 und
Artikel 2 Abs. 1 GG

- 1 BvR 2288/95 -

- g) Verfassungsbeschwerde
des Herrn A.R.
vom 29. Dezember 1995
gegen § 23 Schuldrechtsanpassungsgesetz
wegen Unvereinbarkeit mit
Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 14 GG

- 1 BvR 2711/95 -

19.03.99

Beschluß

des Bundesrates

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 736. Sitzung am 19. März 1999 beschlossen, zu den in der Drucksache 132/99 unter Buchstabe a bis g näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.